



Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg



ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2021
MTV Ludwigsburg 1846 e. V.

LUD
WIGS
BURG1846

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Über uns	4
2.	Die N!-Charta Sport.....	6
3.	Unsere Schwerpunktthemen	9
4.	Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
	Leitsatz 01: Mitglieder	11
	Leitsatz 07: Einkauf	11
	Leitsatz 09: Wertevermittlung.....	12
5.	Weitere Aktivitäten.....	14
6.	Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
7.	Erläuterungen der Leitsätze	20
8.	Kontaktinformationen.....	33
	Rechtsform	33
	Ansprechpartner	33
	Impressum.....	33



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Sport macht glücklich, bringt Menschen zusammen und sorgt für ein gutes Miteinander. Die Sportangebote beim MTV Ludwigsburg sind vor allem auf den Breitensport ausgerichtet und ermöglichen Jung und Alt, Familien, sowie Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund das Sporttreiben. Durch die Vielfalt des ganzjährig stattfindenden Sportangebots wird der MTV Ludwigsburg zum Gemeinschaftserlebnis für ALLE!

Zum Programm des MTV Ludwigsburg gehören unter anderem 35 Abteilungen, die von Jazztanz und Gymnastik bis hin zu Ballsport und den Kampfkünsten reicht. In über 50 Kursen werden neben Yoga, Pilates und QiGong, auch Toso X® und BikeFit angeboten. Zudem verfügt der MTV Ludwigsburg seit September 2018 über ein hausinternes Fitnessstudio mit einem professionell ausgebildeten Trainerteam. Ausgestattet mit hochmodernen Geräten können hier von SchülerInnen bis RentnerInnen alle an 365 Tagen im Jahr trainieren. Wie bei den Kursen kann der MTV Ludwigsburg auch im Rehasport mit mehr als 50 verschiedenen Angeboten überzeugen, um Menschen mit Erkrankungen wie unter anderem Osteoporose, verschiedensten Karzinomen oder auch nach einem Schlaganfall den Weg zurück in einen geregelten Alltag zu erleichtern.

Auch der Kindersport ist ein wichtiger Faktor im Verein. Der MTV verfügt neben Angeboten für Kindergeburtstagsfeiern über fünf Kindersportschulen. Angefangen mit der Fußball-Akademie in der Kinder schon ab dem vierten Lebensjahr das Fußballspielen vermittelt bekommen. Zudem können tanzbegeisterte Kinder schon in der Kindertanzsportschule DANCE erste Tanzerfahrungen sammeln. Unterstützt werden die Mädchen und Jungen von erfahrenen und geschulten Tanzlehrerinnen, die auch international Erfahrungen sammeln konnten. In der Kinderkampsportschule, kurz KIKA, bekommen schon im frühen Alter Kinder die Grundlagen von sowohl Judo, Karate als auch Taekwondo und Aikido erklärt. Auch die Kinder, die sich für den Ballsport begeistern, werden bei uns nicht vernachlässigt, sondern bekommen in der Kinderballsportschule Einblicke in die Grundlagen der Ballsportarten Fußball, Handball, Basketball, Football, Rugby und Volleyball. Für Kinder, die sich noch nicht für eine Richtung entscheiden möchten, gibt es die allumfassende KIDS in der sowohl Ballsportarten als auch Turnen, Kampsport und Tanz mit Spielen verknüpft werden, um Kindern früh die Begeisterungen am Sport zu geben.

Trotz des Fokus auf den Breitensport, ist der MTV mit seinen Volleyballteams, der Turnabteilung und den KampfsportlerInnen in den höchsten deutschen Ligen vertreten und regelmäßig finden sich SportlerInnen des MTV Ludwigsburg auf der Liste der deutschen Meister wieder. Hinzu kommt, dass der MTV neben ehrenamtlicher Arbeit auch jungen Sportbegeisterten die Chance bietet, ein duales Studium oder verschiedenste Praktika zu absolvieren. Dabei können sie auf mehr als 70 lizenzierte Übungsleiter bauen und profitieren von deren jahrelangen Erfahrungen im Sportbereich. Als Ludwigsburgs größtem Sportverein mit mehr als 7700 Mitgliedern liegt es uns am Herzen, das Thema Nachhaltigkeit in jedes neue Projekt mit ein zu ziehen, um so als Vorbild für andere Vereine, als auch Mitglieder, zu gelten.



**DIE
N!-CHARTA
SPORT**



2. DIE N!-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der N!-Charta Sport:

- Leitsatz 01: Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins. - Bereich Soziale Belange
- Leitsatz 07: Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen. - Bereich Umweltbelange
- Leitsatz 09: Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung. - Bereich Vereinserfolg

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als Verein mit mehr als 7700 Mitgliedern aus verschiedensten Herkunftsländern möchten wir versuchen alle Mitglieder, aber auch Ehrenamtliche und Hauptamtliche Mitarbeiter gleichmäßig am Vereinsleben zu beteiligen. Wir möchten dabei als Vorbild für eine Gesellschaft wirken, in der es, genau wie in einem Verein, möglich ist nachhaltiger zusammen zu leben und gemeinsam Sport zu machen, unabhängig des Alters, des Geschlechts oder der Herkunft jedes Einzelnen.

Gerade in der Coronakrise ist es uns besonders wichtig unsere MitarbeiterInnen und Mitglieder zu schützen. Dabei möchten wir im Besonderen auf die Sicherheit am Arbeitsplatz achten umso die Infektionszahlen unter unseren MitarbeiterInnen gering zu halten und diese zu schützen. Auch für den Wiedereröffnung hat die Erstellung eines funktionierendes Hygienekonzepts höchste Priorität, um von Beginn an, die Möglichkeit einer Ausbreitung des Virus auf ein minimales zu begrenzen.

Im Bereich der Umweltbelange wollen wir einen Schwerpunkt auf Produkte sowie Dienstleistungen aus der Region Ludwigsburg legen und dahingehend ein Sammelsurium aus Geschirr und anderen Produkten errichten, welches zum Verleih an unsere Abteilungen bereitgestellt werden wird, um den Verbrauch an Einweggeschirr zu senken und langfristig komplett zu stoppen.

Neben den Veränderungen im Bereich der Umweltbelange möchten wir im Bereich der Wertevermittlung weiterhin den Schwerpunkt auf die Gemeinschaft und die Individualität eines Jeden legen und unsere MitarbeiterInnen wie auch unsere Mitglieder dabei unterstützen diese im Vereinsleben zu integrieren. Dazu gehört für uns auch die Freude am Sport an weitere Personen außerhalb des Vereins heranzutragen, um so neue Mitglieder für den Sportverein zu gewinnen.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

LEITSATZ 01: MITGLIEDER

Wo stehen wir?

Mit mehr als 7700 Mitgliedern, 70 Übungsleitern und mehr als 20 hauptamtlichen Mitarbeitern haben wir eine sehr große Vielfalt an Interessen. Wir nehmen Vorschläge, Kritiken und Meinungen gerne bei uns an und versuchen diese so gut wie möglich im Vereinsalltag umzusetzen. Die Stimmen der Mitglieder und Angestellten sind bei uns wichtige Bestandteile der Vereinsentwicklung.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten das Wohlbefinden sowie die Interessen unserer Mitglieder dadurch stärken, dass wir für die coronabedingt ausgefallenen Stunden einen Ausgleich in Form von Rückzahlungen, Spendenbescheinigungen oder Gutschriften anbieten. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter wollen wir durch vom Verein gestellte Mund – und Nasenschutze fördern, sowie durch eine Bereitstellung von Laptops um das Homeoffice zu unterstützen. Diese Möglichkeit sollen die Mitarbeiter auch nach der Coronakrise weiter nutzen können, um so den Alltag unserer Mitarbeiter zu erleichtern und ein professionelles Arbeitsumfeld zu schaffen.

Daran wollen wir uns messen

- eine geringe Mitgliederfluktuation von unter 15%
- Angebotsannahme des Homeoffice in der Verwaltung – 10 – 15% im Jahr pro MitarbeiterIn
- Geringe Infektionszahlen unter den MitarbeiterInnen – keine bis maximal zwei Infektionen unter allen hauptamtlichen MitarbeiterInnen

LEITSATZ 07: EINKAUF

Wo stehen wir?

Die meisten Artikel werden deutschlandweit eingekauft, jedoch kann dabei noch ein Fokus auf die Region und den Kreis gelegt werden. Für eine gemeinsame Sammlung an Utensilien haben wir den Grundstein durch mehrere Kühlchränke sowie Biertischgarnituren gelegt, welche jede Abteilung durch Leihe, nutzen kann.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten das Sammelsurium mit verschiedensten Utensilien füllen, wie einer mobilen Herdplatte, Geschirr und Besteck. Beim Einkauf von unter anderem Lebensmitteln wollen wir auf fair produzierte Produkte aus der Region achten.

Daran wollen wir uns messen

- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen – keine Einwegartikel mehr bis Ende 2022
- Benutzung von fair produzierten Produkten – Erstellung eines Katalogs; 60% aller Produkte bis Ende 2022 fair kaufen
- Benutzung von regional produzierten Lebensmitteln – 60% der Lebensmittel bis Ende 2022 regional kaufen

LEITSATZ 09: WERTEVERMITTLUNG

Wo stehen wir?

Im MTV Ludwigsburg gibt es bereits ein Leitbild an welchem sich die Mitglieder sowie Mitarbeiter/innen orientieren können.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten das, schon seit langer Zeit bestehende, Leitbild überarbeiten sowie an die aktuellen Situationen anpassen und dabei die Meinung der MitarbeiterInnen und MitgliederInnen miteinbeziehen. Zudem möchten wir, in enger Absprache mit den Abteilungen, einen allgemeinen Wertekodex für den Verein entwickeln. Nach Spielen / Sportveranstaltungen sollten die geschehenen Ergebnisse wenn möglich immer nachbesprochen werden.

Daran wollen wir uns messen

- Anpassung unseres Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
– Veröffentlichung im Gebäude sowie auf der Homepage
- Erarbeitung eines Wertekodex – Veröffentlichung im Gebäude sowie auf der Homepage
- Nachbesprechungen von Spielen/ Sportveranstaltungen – Abteilungsinterne Besprechungen; im Leitbild verankern



5

**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir möchten besonders in der Coronakrise als gutes Beispiel voran gehen und mit Masken und Abstand ein Zeichen setzen. Dabei steht auch die Entwicklung eines Hygienekonzepts im Vordergrund, um einen reibungslosen Wiederbeginn des Sportbetriebs zu ermöglichen.
→ Die Hygienekonzepte nach jeder Verordnung an die aktuelle Situation anpassen; Masken für MitarbeiterInnen kostenlos zur Verfügung stellen.
- Wir möchten weiterhin auf geschulte TrainerInnen setzen sowie unseren TrainerInnen verschiedene Fortbildungen ermöglichen.
→ TrainerInnen regelmäßige Fortbildungen ermöglichen.

Leitsatz 03 – Fairer Sport

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Beim MTV gibt es bereits viele Flüchtlinge welche Sport machen oder sich auf anderen Ebenen im Verein engagieren. Dies möchten wir auch in den kommenden Jahren fördern.
→ Kontakt zu weiteren Flüchtlingen aufzubauen und diese in den Verein integrieren.
- Wir möchten beim MTV Ludwigsburg den Schwerpunkt auf das Preis-Leistungsverhältnis legen. Der MTV hat als Sportverein verhältnismäßig höhere Preise, dafür wissen unsere Mitglieder aber auch, dass sie bei uns auf die Unterstützung von festangestellten und qualifizierten MitarbeiterInnen und TrainerInnen bauen können und von diesen einen hohen Qualitätstandard erwarten können. Dieses Qualitätsmerkmal wollen wir auch in der Zukunft aufrecht erhalten.
→ Eine maximale Preiserhöhung von 5% pro Jahr auf den Mitgliedsbeitrag.

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bereits seit mehreren Jahren gibt es eigene Inklusionsgruppen beim MTV. Diese möchten wir weiterhin aufrecht erhalten und neue Mitglieder für diese Gruppen gewinnen, um ihnen so gemeinsam den Alltag sowie den Sport zu erleichtern.
→ Kontakt aufzubauen und weitere Teilnehmer für die Inklusionsgruppen finden.
- Zudem möchten wir das Ehrenamt im Verein unterstützen und so vielen Mitgliedern die Möglichkeit geben sich auf verschiedenste Art und Weise im Verein zu engagieren. Als Vorbild dient dabei unser Seniorenclub, welcher auf ehrenamtlicher Basis geleitet und organisiert wird.
→ Bei Veranstaltungen Werbung auf der Homepage sowie in den Abteilungen machen um Ehrenamtliche zur Unterstützung zu finden.

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ein mögliches Projekt wäre hierbei die Kontrolle des Emissionsverbrauchs und die Einsparungen von Emissionen durch LED-Lampen. Bei der Einsparung von Ressourcen soll

auch das gemeinsame Sammelsurium an Utensilien helfen, welches wir dieses Jahr aufbauen möchten.

- Nicht funktionierende Lampen durch LED-Lampen ersetzen, bis Ende 2023 alle Lampen auf LED umstellen

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ein Projekt, welches wir gerne angreifen würden, wäre die Begrünung unseres Flachdachs des „Bewegungszentrum 2“. Durch die Bedeckung des schwarzen Dachs erhoffen wir uns, vor allem im Sommer, Hitze besser zu kompensieren und durch die Pflanzen die Umwelt ein klein wenig zu fördern. Auch hier hoffen wir als Vorbild für andere voran zu gehen.
 - Bis Ende 2023 das Dach begrünen

Leitsatz 08 – Mobilität

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Im Bereich der Mobilität möchten wir uns ein Elektrofahrzeug organisieren um Strecken mit unserem Dieselfahrzeug zu vermeiden wann immer es möglich ist.
- Zudem möchten wir als Verein Fahrgemeinschaften zu Turnieren und Wettkämpfen unterstützen sowie die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
 - Unterstützung der Sportler durch Fahrtgeld bei Fahrgemeinschaften.

Leitsatz 10 – Wettkampf

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sportlich möchten wir einige Ziele mit unseren LeistungssportlerInnen angreifen. Dazu zählt:
 - Der Aufstieg der Volleyballmannschaft in die 2. Bundesliga
 - Der Aufstieg der Turner in die 2. Bundesliga
 - Der Verbleib unserer Karateabteilung in der 1. Bundesliga
 - Die Olympiateilnahme im Bereich Karate

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Im Bereich der Gesundheit möchten wir in der aktuellen Zeit auf die nötigen Coronavorschriften am Arbeitsplatz achten, um so MitarbeiterInnen aber auch Mitglieder zu schützen.
 - Umsetzung der Vorschriften im Verein.
- Zudem möchten wir unsere MitarbeiterInnen schützen, indem wir kostenlos medizinische Masken zur Verfügung stellen.
 - Bereitstellung von OP-Masken sowie 2 FFP2-Masken pro Person.
- Wir hoffen so, geringe Infektionszahlen unter den MitarbeiterInnen zu erreichen.
- Auch im Bereich Rehasport möchten wir weiterhin unseren hohen Standard aufrecht erhalten und für unsere Mitglieder die erste Anlaufstelle bei Problemen sein.

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Zu einer erfolgreichen Vereinsentwicklung gehört es besonders neue Mitglieder zu gewinnen. Deswegen setzen wir auf Kooperationen mit Grundschulen, um Kinder früh für den Sport zu begeistern und sie von klein auf in den Verein zu integrieren.
→ Anteil der Personen unter 18 Jahren an den Gesamtmitgliederzahlen sollte nicht unter 40% fallen
- Ein weiteres Projekt ist die Digitalisierung im Verein, um durch neue Technik effizienter, aber auch stromsparender zu arbeiten.
→ Ausstattung der Büroräume mit neuen Computern und Bildschirmen
- Wir setzen außerdem auf unsere Hauptamtlichkeit um Professionalität, aber auch Erreichbarkeit für unsere Mitglieder zu garantieren. So haben wir in der Geschäftsstelle persönliche AnsprechpartnerInnen für die verschiedenen Bereiche, um so auch für die Mitglieder eine Konstante zu bilden. Zudem ist es dadurch deutlicher leichter für die einzelnen MitarbeiterInnen, sich auf ein Gebiet zu spezialisieren und so eine gewisse Kompetenz und Tiefe in diesem Bereich zu erlangen.
→ Unter der Woche tägliche Besetzung der Geschäftsstelle für eventuelle Rückfragen der Mitglieder sowie Neuinteressten. Jährliche Fortbildungen der Mitarbeiter in den einzelnen Fachbereichen.
- Neben erfahrenen MitarbeiterInnen setzen wir auch auf die Ausbildung von dualen Studenten bei der DHfPG, einer staatlich anerkannten Hochschule.
→ Mindestens zwei duale Studenten als Unterstützung des Teams.
- Für uns gehört es auch zu einer erfolgreichen Vereinsentwicklung, wenn wir früh junge Erwachsene als Unterstützung für erfahrene TrainerInnen einsetzen oder diese auch schon eigene Gruppen leiten. Bei unseren Ferienprogrammen setzen wir dabei schon viel auf ehrenamtlich arbeitende, junge Erwachsene.
→ Heranführung der Kinder und Jugendliche an das Ehrenamt



**LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION**

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Ein weiteres Projekt ist ein gemeinsamer Sporttag, bei welchem unsere Mitglieder gemeinschaftlich Sporttreiben können. Das Ganze würden wir gerne auch mit unserem bereits bestehenden Sommerfest verknüpfen, bei welchem bisher Alt und Jung gemeinsam ein Fest veranstalten und sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene, Auftritte haben und über ihre Erfahrungen im Sport berichten.

Bei diesem Sporttag können die Mitglieder in verschiedene Sportarten und Kurse reinschnuppern und so vielleicht eine neue Leidenschaft entdecken. Durch kleine Turniere und Spiele kann man auch das Interesse der Kinder wecken und ihnen den spielerischen Einstieg in Sportarten erleichtern.

Auch durch den Austausch mit anderen Mitgliedern erhoffen wir uns, dass Interessen und Erfahrungen geteilt werden und so auch ältere SportlerInnen ihre Geschichten mit Jugendlichen teilen können. Außerdem fördert ein gemeinsames Event die Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten

- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche

Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen

- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen

Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen

- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen

Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement

- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten

- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emmissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhaugasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinstätten (z. B. unregelmäßige Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeföhrter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmarkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 - Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



KONTAKT INFORMATIONEN



8. KONTAKTINFORMATIONEN

RECHTSFORM

Eingetragener Verein

ANSPRECHPARTNER

Patrick Dörken
doerken@mtv-ludwigsburg.de

IMPRESSUM

Herausgegeben am 07.04.2021 von
MTV Ludwigsburg 1846 e.V.
Bebenhäuserstraße 41
Telefon: 07141 91188-18
Fax: 07141 91188-11
E-Mail: doerken@mtv-ludwigsburg.de
Internet: www.mtv-ludwigsburg.de

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

